

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0304/14	Datum 30.07.2014
Dezernat: I	Amt 37	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	26.08.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	02.10.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61, FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Anschaffung eines Hubsteigers im Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Beschlussvorschlag:

1. Für das Investitionsvorhaben I141137001 (Hubsteiger lt. Prioritätenliste Feuerwehrkonzept) wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 715.000,00 EUR für das Jahr 2014 gemäß Anlage beschlossen.
2. Die Deckung erfolgt aus Verpflichtungsermächtigungen der Maßnahmen „ergänzende Restarbeiten Domplatz“ – 500.000,00 EUR (I136161021) sowie „Straßenbau Coquistraße 1. BA“ – 215.000,00 EUR (I146161013).

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	1137	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
12801000		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2014	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DKAfa

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2016	57.666,67	11370000	57111500	57.666,67	
2017	57.666,67	11370000	57111500	57.666,67	
2018-2029	692.000,04	11370000	57111500	692.000,04	
2030	57.666,62	11370000	57111500	57.666,62	
Summe:	865.000,00			865.000,00	

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I141137001

Investitionsgruppe:

ERW BEWAV

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2014	150.000	11370000	09110002	x	
2015	715.000	11370000	09110002	x	
Summe:	865.000				

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2014	150.000	71000000	23111112	x	
2015	715.000	71000000	23111112	x	
Summe:	865.000				

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
2014	715.000	11370000	09110002		x
für					
2015	715.000	11370000	09110002		x
Summe:	715.000				

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input checked="" type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Anlagennummer:

neu

Anlage neu

Buchwert in €:

865.000

x JA

Datum Inbetriebnahme:

2016

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2016	865.000	11370021	07110002	x	

federführendes(r) Amt/Fachbereich	Sachbearbeiter Scharwinka	Unterschrift AL / FBL Langenhan
--------------------------------------	------------------------------	------------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	-------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	06.11.2014
-----------------------------------	------------

Begründung:

Für die Beschaffung eines Hubsteigers wurden lt. Stadtratsbeschluss vom 09.12.2013 (DS0108/13/1) im Jahr 2014 150.000 EUR zur Verfügung gestellt. Hierbei handelt es sich um den Anteil für das Jahr 2014. Die Gesamtkosten des Fahrzeuges betragen 865.000 EUR. Die Restsumme wurde zur Haushaltsplanung 2015 angemeldet. Damit mit der Beschaffung des Fahrzeuges begonnen werden kann, ist eine VE erforderlich.

Die Beschaffung ist dringend und zwingend erforderlich.

Das zu beschaffende Fahrzeug ersetzt eine 18 Jahre alte Drehleiter, deren Einsatzbereitschaft aufgrund der hohen Einsatzfrequenz, der langen Nutzungsdauer und des für Feuerwehrfahrzeuge spezifischen hohen Verschleißes nur noch unter sehr hohem finanziellem und zeitlichem Aufwand sicherzustellen ist.

Insbesondere die Ersatzteilversorgung gestaltet sich in zunehmendem Maße problematisch. Dies führte in den vergangenen Jahren zu sich häufenden und steigenden Ausfallzeiten, in denen das Fahrzeug nicht für Rettungseinsätze bzw. zur Brandbekämpfung zur Verfügung stand. Im Jahr 2013 fiel das Fahrzeug alleine im Zeitraum von Anfang Juni bis Mitte Oktober 90 Tage lang aus, da erforderliche Ersatzteile nicht geliefert werden konnten.

Die zu ersetzende Drehleiter hat als einzige Drehleiter der Feuerwehr Magdeburg eine Rettungshöhe von 37 m (bei einem Abstand zum Gebäude von 7,60 m) und ermöglicht somit eine Menschenrettung und Brandbekämpfung bis zum 13. Geschoss. Die beiden anderen Hubrettungsfahrzeuge der Feuerwehr Magdeburg besitzen lediglich eine maximale Rettungshöhe von 31 m (bei einem Abstand zum Gebäude von 6,50 m), was eine Menschenrettung und Brandbekämpfung nur bis zum 10. Geschoss ermöglicht. Die Vorhaltung eines Fahrzeuges mit einer größeren Rettungshöhe ist in Magdeburg zwingend notwendig, da auch heute noch zahlreiche, vor 1990 errichtete Hochhäuser nicht über entsprechend ertüchtigte Fluchttreppenträume verfügen und Bestandschutz genießen. Bei Ausfall des zu ersetzenden Fahrzeuges ist eine Menschenrettung mit Mittel der Feuerwehr in diesen Höhen nur begrenzt möglich und sehr zeitaufwendig.

Leihfahrzeuge, mit denen Reparaturzeiten überbrückt werden könnten, sind in dieser Rettungshöhe nicht erhältlich.

Der zu beschaffende Hubsteiger wird eine Rettungshöhe von 44 m (bei einem Abstand zum Gebäude von 10 m) haben. Mit dem neuen Fahrzeug können somit Personen bis zum 16. Geschoss gerettet werden. Durch die deutlich weitere Ausladung des Hubsteigers gegenüber einer Drehleiter, kann die Feuerwehr zukünftig das 13. Geschoss auch bei einem Gebäudeabstand von 17 m noch erreichen. Dies ist bei der Parkplatzsituation in den Wohngebieten eine deutliche Verbesserung der Sicherheit der Bewohner von Hochhäusern. Der Rettungskorb des zu beschaffenden Hubsteigers kann eine Last von 500 kg aufnehmen. Dies entspricht fünf zu rettende Personen. Die bisherige Drehleiter kann lediglich zwei zu rettende Personen aufnehmen. Durch die großen Abmaße des Korbes des zu beschaffenden Hubsteigers wird die Feuerwehr dann in der Lage sein, auch schwergewichtige Personen und Rollstuhlfahrer aus diesen Höhen zu retten. Dies ist bisher nicht möglich. Der fest am Korb des zu beschaffenden Fahrzeuges montierte Wasserwerfer wird eine Leistung von ca. 4.000 l/min haben, gegenüber dem bisherigen Wasserwerfer der Drehleiter (1.200 l/min) ist dies eine deutliche Verbesserung. Gerade in der stark wachsenden Industrie ist eine Brandbekämpfung in großer Höhe mit großen Mengen Schaum und Wasser notwendig. Auch im Unterflurbereich bietet das Fahrzeug eine deutliche Verbesserung. Es wird dann möglich sein, an Kaikanten senkrecht bis zu 6 m herunterzufahren, um z.B. eine Menschenrettung oder technische Hilfeleistungen an Binnenschiffen durchzuführen. Dies ist mit der zu ersetzenden Drehleiter nicht möglich.

Bei Beginn des Beschaffungsvorgangs im Jahr 2014 ist eine Auslieferung des neuen Fahrzeuges

Ende 2015 möglich. Nach der dann erforderlichen Ausbildung an diesem Fahrzeug, wird es voraussichtlich im Sommer 2016 in Dienst gestellt werden können.

Anlagen:

Antrag auf außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung (VE) für den investiven Bereich im Haushaltsjahr 2014 - 715.000,00 EUR